

Oberdrees

Stadt Rheinbach

Rhein-Sieg-Kreis

Leitfaden für Neubürger, Alteingesessene und Ureinwohner

Informationen und Kontakte zu
Vereinen, Aktiviäten und gelebtem
Brauchtum rund um Oberdrees

Inhaltsverzeichnis:

[Ein lebendiges Dorf](#)

[Pfarr-Cäcilien-Chor St. Ägidius Oberdrees](#)

[Damenkomitee „Goldene Herzen“](#)

[Löschgruppe Oberdrees](#)

[Hundesportverein Voreifel Rheinbach Mitglied im DVG](#)

[Karnevalsgesellschaft „Bekömme Dich Net Drömm“](#)

[Junggesellenverein „Gemütlichkeit“](#)

[St. Hubertus Schützenbruderschaft e.V.](#)

[Turn- und Rasensportverein „Germania 1912“](#)

[LIVE.Oberdrees - Jugendbegegnungsstätte](#)

[Kindertagesstätte Oberdrees](#)

[Förderverein des Katholischen Kindergartens e.V.](#)

[Pfarrausschuss St. Ägidius Rheinbach](#)

[Familienmesskreis St. Ägidius Oberdrees](#)

[Oberdreerer Brauchtum](#)

[Katholische Bücherei im Pfarrsaal](#)

[Senioren-Treff in Oberdrees](#)

[Traditionelles Klappern der Klapperkinder](#)

[Messdiener*innen in Sankt Ägidius Oberdrees](#)

[Lektorendienst in Stankt Ägiduis Oberdrees](#)

[Weitere Kontaktdaten und Ansprechpartner](#)

Oberdrees - ein lebendiges Dorf

Ein Informationsleitfaden für Neubürger und Ureinwohner

Guten Tag und herzlich willkommen in unserer Dorfgemeinschaft!

Oberdrees ist eine gute Wahl – sagen nicht nur die Oberdreesser, sondern auch viele andere befreundete Dörfer und Vereine. Der Grund hierfür mag darin liegen, dass die Oberdreesser traditionell den Ruf genießen, bei der Lösung von Aufgaben gerne und oft selber anzupacken. Darüber hinaus kommen grundsätzlich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch die, die nicht in den Oberdreesser Vereinen eingeschrieben sind, durchweg gut miteinander aus. Wer seine Ruhe haben will, wird auch in Ruhe gelassen. Wer sich aber aktiv mit seinen Ideen und seiner Tatkraft einbringen will, ist sowohl als Einzelperson, als Paar oder ganze Familie herzlich willkommen. Als Mitglied eines Vereins sowieso.

Um gerade unseren Neubürgern den Einstieg in das Dorfleben zu erleichtern, erlauben wir uns, mit diesem Heft einen kurzen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten, das Vereinsspektrum und die weiteren Institutionen zu geben.

Nehmen Sie bei Interesse gerne Kontakt mit den nachstehend genannten Personen auf. Wir würden uns sehr freuen.

Viel Spaß beim Lesen!
Der Ortsausschuss Oberdrees

Die Oberdreerer Vereine und Gruppen im Überblick:

Pfarr-Cäcilien-Chor St. Ägidius Oberdrees



Der Chor hat zwar schon sein 125-jähriges Jubiläum gefeiert, aber er ist noch sehr lebendig.

Wir singen in Messen, im Jahreskreis in der Kirche und bei Ehejubiläen, aber wir beteiligen uns auch bei den Senioren-Weihnachtsfeiern, beim Adventsingens und anderen weltlichen Anlässen, z.B. bei Geburtstagsfeiern. Unser Repertoire ist sehr vielfältig. Wichtig sind uns moderne Lieder, Gospels und Kanons.

Da einige Chormitglieder aus Altersgründen ausgeschieden sind, suchen wir dringend neue Mitglieder in allen Stimmlagen und jeden Alters. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Unsere Proben in lockerer Atmosphäre finden montags zwischen 19 Uhr und 20.30 Uhr entweder in der Kirche St. Ägidius oder im Pfarrsaal gegenüber der Kirche statt.

Trauen Sie sich! Schauen Sie unverbindlich vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpartnerin:

Irene Tuschen

E-Mail: chor@tuschen-web.de

Telefon: 0 22 26 / 14 82 0

Damenkomitee „Goldene Herzen“



Im Jahre 1948 wurde das Damenkomitee „Goldene Herzen“ durch 11 Oberdreerer Frauen gegründet.

Die „Goldenen Herzen“ haben sich von Beginn an der Pflege des rheinischen Karnevals und der Verbreitung des Frohsinns verschrieben.

Dazu gehört u.a. die Gestaltung des Weibertages, früh morgens beginnend mit einem Umzug der „Möhnen“ durch Oberdrees. Anschließend findet die traditionelle Weibersitzung statt, die von den eigenen Mitgliedern gestaltet und durchgeführt wird und sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit erfreut.

Ebenfalls nimmt das Damenkomitee an allen Veranstaltungen der Karnevalsgemeinschaft Oberdrees teil. Eine Präsenz beim Karnevalszug mit eigenem Wagen und einer Fußgruppe ist selbstverständlich.

Außerhalb der Karnevalszeit übernehmen das Komitee Aufgaben zum Wohle unseres Dorfes, so zum Beispiel die Bewirtung bei der Senioren-Weihnachtsfeier u.a.

Wir unterstützen auch alle übrigen Vereine, wenn „Not am Mann“ ist. Am Oster-Köttzug sowie an allen anderen Festumzügen durch unser Dorf nehmen wir regelmäßig teil.

Ab Oktober werden bereits Vorträge, Sketche und Tänze für den Weibertag einstudiert, sowie Rosen aus Krepppapier für die Karnevalswagen der einzelnen Vereine gedreht.

Treffpunkt ist immer am Donnerstag um 20.00 Uhr im Gemeinderaum der alten Schule.

Jede, der Interesse an einer Mitgliedschaft hat und sich am Oberdreerer Brauchtum engagieren möchte, ist herzlich willkommen!

Für Fragen steht Ihnen die derzeitige Schriftführerin, Birgit Höckendorf unter birgithoekendorf@gmail.com zur Verfügung.

Löschgruppe Oberdrees



Freiwillige Feuerwehr Rheinbach

Die Löschgruppe Oberdrees wurde am 24.01.1881 gegründet und ist nunmehr über 140 Jahre alt. Seit ihrer Gründung prägt die Löschgruppe das Dorfleben nicht nur in ihrer Aufgabe als Feuerwehr, sondern auch in der Mitgestaltung des Dorflebens.

Sie ist Ausrichter der jährlichen Kirmes, begleitet Martins- und Vereinsumzüge mit Fackeln und veranstaltet, im Sinne der Kameradschaftspflege, verschiedene Touren mit den aktiven Mitgliedern sowie der Ehrenabteilung.

Im Alter von 6 Jahren können Kinder der Kinderfeuerwehr beitreten. Die Aufnahme in die Feuerwehr läuft über die Zentrale in Rheinbach. Ein erster Einstieg bietet den interessierten Mädchen und Jungen die Möglichkeit, sich spielerisch mit dem Thema „Brandschutz“ auseinanderzusetzen und natürlich viel Spaß und Motivation rund um das Thema Feuerwehr zu haben.

Nach Erreichen des 10. Lebensjahres dürfen die Jugendlichen dann in die Jugendfeuerwehr der jeweiligen Ortschaft wechseln. Als Angehöriger der Jugendfeuerwehr wird man weiter an das Thema Feuerwehr herangeführt und durch verschiedene einsatznahe Übungen, Wettbewerbe und Leistungsnachweise auf eine spätere Übernahme in die Aktiven vorbereitet. Hinzu kommen natürlich Freizeitaktivitäten, wie das jährliche Zeltlager, Tagesausflüge und der Besuch von anderen Jugendfeuerwehren nicht zu kurz.

Der Übungsabend der Jugendfeuerwehr findet in Oberdrees jeden Mittwoch um 18.00 Uhr im und vor dem Gerätehaus statt. Interessierte Mädchen und Jungen können gerne einfach dazu kommen.

Mit Erreichen des 18. Lebensjahres und dem Abschluss eines vierstufigen Lehrgangs vollzieht man den Übergang von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung der Aktiven. Die Aktiven haben ebenfalls regelmäßige Übungsabende, um die vielfältigen Aufgaben, welche an eine Löschgruppe herangetragen werden, gut und sicher bewältigen zu können.

Der Übungsabend der Löschgruppe Oberdrees findet jeden zweiten Dienstag um 19.00 Uhr im und vor dem Gerätehaus in Oberdrees statt. Selbstverständlich können Interessierte auch hier einfach vorbeischaun und sich selbst ein Bild machen.

Wichtig ist, dass ein Quereinstieg auch ohne vorherige Jugendfeuerwehrtätigkeit natürlich jederzeit möglich ist. Im Laufe des Feuerwehrlebens werden verschiedene weiterführende Lehrgänge, wie zum Beispiel der Sprechfunker, Maschinistenlehrgang, Truppführerlehrgang und Atemschutzlehrgang angeboten, um nur einige zu nennen. Jeder einzelne Lehrgang vertieft die Fähigkeiten eines Feuerwehrangehörigen weiter und steigert gleichzeitig seinen Einsatzwert.

Bei der Feuerwehr werden also nicht nur Brände gelöscht, sondern auch Kameradschaft, Zuverlässigkeit und Freundschaft wertgeschätzt und zählen zu den Kernkompetenzen unserer Löschgruppe.

Löschgruppenführer
BM Peter Klein
Mobil: 0163 / 34 49 023
E-Mail: lg-oberdrees@feuerwehr-rheinbach.de

Stellv. Löschgruppenführer
BM Christian Schwark
Mobil: 0177 / 63 24 853

Ansprechpartner für Aktive der Jugendfeuerwehr:

Jugendwarte:

HFM Manuel Zündorf und HFM Norbert Düren
E-Mail: oberdrees@jugendfeuerwehr-rheinbach.de

Üben der Jugendfeuerwehr jeden Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr außer in den Ferien.

Notruf: 112

Hundesportverein Voreifel Rheinbach Mitglied im DVG



Der Verein wurde 1971 von erfahrenen Hundesportlern zur Förderung des Deutschen Polizei- und Schutzhundewesens gegründet. Ziel des Vereins war die Ausbildung von Polizei-, Wach-, Begleit-, Rettungs-, und Schutzhunden in enger Zusammenarbeit mit den diensthundehaltenden Behörden. Im Laufe der Jahrzehnte wurde das Angebot um etliche Sportarten erweitert.

Willkommen sind bei uns alle Hundehalter, Jugendliche und Erwachsene. Also alle, die am sportlichen Umgang mit ihrem Hund Freude haben. Dabei ist es gleich, welche Größe der Hund hat, gemäß unserem Motto: Wir sind für alle Hunde und Menschen da.

Die Platzanlage liegt am Locher Weg in Oberdrees, direkt neben dem Schützenhaus. Die Übungsstunden beginnen Mittwoch um 16:00 Uhr und Samstag um 15:00Uhr.

Interessierte Hundehalter können sich während des Übungsbetriebs gerne einen Überblick über die Aktivitäten des Vereins verschaffen.

Kontakt:

Franz Schnurpfeil,
Schornbusch 1
53359 Rheinbach,
Telefon: 0 22 26 / 14 695

Karnevalsgesellschaft „Bekömme Dich Net Drömm“



Die Karnevalsgesellschaft Oberdrees steht für die Pflege, die Förderung und die Aufrechterhaltung des karnevalistischen Brauchtums in Oberdrees. Sie ist verantwortlich für die Organisation und Durchführung des Sitzungskarnevals und des Straßenkarnevals.

Die „Abteilung Sankt-Martins-Gesellschaft“, die ebenso zur Karnevalsgesellschaft gehört, organisiert und führt den jährlichen Sankt-Martins-Zug des Dorfes durch und fördert und unterstützt die Seniorenarbeit des Ortes an Sankt Martin und zu Weihnachten. Die Karnevalsgesellschaft Oberdrees beteiligt sich an allen Veranstaltungen des Ortsausschusses und der Dorfvereine.

Die KGO fördert und unterstützt die vereinseigenen Jugendtanzgruppen, Solomariechen und Tanzpaare. Die Karnevalsgesellschaft Oberdrees 1926 e.V. bietet auch den karnevalistischen Gardetanz an. Momentan hat die Karnevalsgesellschaft 5 Tanzgruppen, welche sich in verschiedene Altersgruppen aufteilen:

Tanzgruppe Minis	ab 3 Jahre bis 6 Jahre
Tanzgruppe Spatzen	ab 6 Jahre bis 9 Jahre
Tanzgruppe Poppies	ab 9 Jahre bis 12 Jahre
Tanzgruppe Rasselbande	ab 12 Jahre bis 16 Jahre
Tanzgruppe Blaue Funken	ab 16 Jahre

Die aktuellen Trainingszeiten erhalten Sie auf Anfrage.

Jede und jeder, der Interesse an einer Mitgliedschaft hat und sich am karnevalistischen und oberdreeseer Brauchtum engagieren möchte, ist herzlich willkommen!

Bei Interesse oder eventuellen Fragen wenden Sie sich bitte an folgende

E-Mail: info@kg-oberdrees.de

Web: www.kgo-oberdrees.de

Junggesellenverein „Gemütlichkeit“



Der Junggesellenverein „Gemütlichkeit“ Oberdrees wurde am 11. Juli 1920 in der Gastwirtschaft Vilz, später bekannt unter dem Namen Gaststätte Bauerfeind, damals von 15 jungen Männern des Dorfes gegründet.

Derzeit hat der Verein 25 aktive Mitglieder im Alter zwischen 16 und 30 Jahren. Daneben sind viele ehemalige Junggesellen dem Verein und dem Dorf nach wie vor in Freundschaft verbunden.

Die Motivation der jungen Männer, so wie es auch in den Statuten des Junggesellenvereins (JGV) festgehalten ist, war und ist die Pflege des Brauchtums und die Bewahrung überlieferter Sitten. Hierzu zählen u.a. die Ausrichtung der Junggesellenfeste und damit die Zusammenführung der Dorfjugend und der umliegenden Vereine zu geselligem Beisammensein in der rheinischen Heimat zu fördern.

Und genau diese Ziele werden bis heute verfolgt, denn es obliegt dem JGV, das Maifest mit der traditionellen Mailehenversteigerung auszurichten sowie die Dorfmaibäume der Mailehen, den Königsbaum der Maikönigin und den sog. Rummelsbaum am Dorfplatz zu aufzustellen.

Das Aufstellen der großen Maibäume geschieht nach alter Tradition nur mit Leitern und Seilen ohne weiteren Einsatz von technischen Hilfsmitteln.

Außerdem nimmt der JGV am jährlichen Karnevalsumzug mit einem selbstgebauten Karnevalswagen teil. Vereinsintern werden auch regelmäßig gemeinsame Touren veranstaltet, bei denen das kameradschaftliche Miteinander im Vordergrund steht.

Außerdem wird die Freundschaft zu umliegenden Junggesellenvereinen gepflegt, indem gegenseitige Besuche der jeweiligen JGV-Feste erfolgen, auf denen neben geselligem Beisammensein meist auch um den „Meter-Bier-Pokal“ gerungen wird. Weiterhin pflegen viele Vereine nach wie vor die Tradition des Fähdelschwenkens. Die Fähdelschwenker sind das Aushängeschild eines jeden JGV und stehen oft Mittelpunkt der Junggesellenfeste.

Interessierte junge Männer können ab dem 16. Lebensjahr dem Verein beitreten und im Vorfeld gerne zu einer der regelmäßig am ersten Freitag im Monat stattfindenden Versammlungen kommen, um sich selbst ein Bild des Vereins zu machen. Kameradschaft, Heimatverbundenheit und geselligen Beisammensein wird bei uns gepflegt und gelebt.

E-Mail: schriftfuehrer@jgv-oberdrees.de

Web: www.jgvoberdrees.de

HINWEIS AN ALLE DORFBEWohner:

In der Nacht zum 1. Mai werden von den Junggesellen traditionell ab Mitternacht die Maibäume an den Häusern der Mailehen aufgestellt. Es kann in dieser Nacht hier und da zu gutgemeinten Lärmbelästigungen kommen.

St. Hubertus Schützenbruderschaft e.V.



Die St. Hubertus Schützenbruderschaft e.V. ist ein traditionsreicher Schützenverein, der bereits seit 1858 besteht und dem Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V. Köln (BHDS) angehört. Unser Wahlspruch lautet: „für Glaube, Sitte und Heimat“!

2008 haben wir zusammen mit den Bruderschaften im Bezirksverband Voreifel unser 150-jähriges Jubiläum feiern können.

Seit nunmehr 40 Jahren sind neben den Männern auch Frauen aktive Mitglieder der Bruderschaft und nicht nur „schmückendes Beiwerk“.

Gegliedert ist die Schützenbruderschaft in drei Abteilungen:

1. Historische Schützen
2. Sportschützen
3. Freunde und Gönner

1. Historische Schützen

Diese Schützinnen und Schützen sind schon äußerlich von den Sportschützen zu unterscheiden. Sie tragen beim Schützenfest, beim Hubertusfest und anderen offiziellen Anlässen eine Uniform. Es werden Vergleichswettbewerbe innerhalb der Bruderschaft oder mit anderen Schützenbruderschaften ausgetragen. Sie ermitteln jährlich Schützenmajestäten und Hubertusmajestäten.

Das Mindesteintrittsalter beträgt 6 Jahre, mit Beginn des Schulbesuchs. Diese „Bambinis“ treffen sich zum Spielen, Basteln und anderen gemeinsamen Aktivitäten. Trainiert wird mit einem Lasergewehr.

Ab 12 Jahren wechselt man zu den „Schülerschützen“. Die Schüler dürfen mit dem Luftgewehr trainieren.

Ab 16 Jahren gehört man zu den „Jungschützen“. In diesem Alter darf mit dem Kleinkaliber-Gewehr geschossen werden. Spätestens mit 25 Jahren gehört man zur „Schützenklasse“.

Außer mit den bereits erwähnten Sportwaffen kann bei uns mit der Luftpistole und der Kleinkaliber-Pistole trainiert werden. Vereinswaffen können zur Verfügung gestellt werden.

Neben dem Training und den Wettbewerben ist uns das Miteinander und Füreinander ein wichtiges Anliegen.

2. Sportschützen

Unser Verein hat aktive Mitglieder, die sich ausschließlich des sportlichen Schießens widmen. Die Sportschützen tragen keine Uniform. Sie messen sich nur im sportlichen Schießen mit Gewehr und Pistole. Aber auch sie unterstützen die Bruderschaft bei der Organisation unserer Feste und geselligen Veranstaltungen.

3. Freunde und Gönner

Freunde und Gönner unterstützen die Bruderschaft mit einem kleinen finanziellen Beitrag. Sie nehmen nicht am regelmäßigen Schießsport teil, ermitteln aber beim Hubertusfest eine Bürgerkönigin oder einen Bürgerkönig.

Trainingszeiten:

Mittwoch	ab 17.00 Uhr	Training für die Jugend
	ab 19.30 Uhr	Training für die Erwachsenen
Sonntag	ab 10.00 Uhr	Training für die Erwachsenen

Der aktuelle Jahresbeitrag bei den Erwachsenen beläuft sich auf 36 €. Interesse uns kennenzulernen?

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite www.schuetzen-oberdrees.de oder auf Facebook unter <https://www.facebook.com/hubertus.oberdrees>.

Dort finden Sie auch unsere Satzung und viele Berichte aus unserer Vergangenheit und unserem aktiven Vereinsleben.

Oder noch besser:

Kommen Sie zu uns ins Schützenhaus, Locher Weg 14, Rheinbach-Oberdrees und lernen Sie uns persönlich kennen!

Ansprechpartner:
Brudermeister Manfred von Goscinski, sen.
E-Mail: brudermeister@schuetzen-oberdrees.de

Turn- und Rasensportverein „Germania 1912“



Im Frühjahr des Jahres 1912 trafen sich sportbegeisterte junge Männer in der Gastwirtschaft Brauweiler, dem heutigen Dorfkrug, zur Gründungsversammlung unseres Sportvereins. Die TuRa Oberdrees mit seinen 350 Mitgliedern besteht heute aus den Abteilungen Fußball, Gymnastik und Tischtennis.

Turn- und Rasensportverein „Germania 1912“ Oberdrees e.V.

- | | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| 1. Vorsitzender Ralf Dahs | 2. Vorsitzender Heinz-Jakob Rose |
| 1. Schriftführer Dirk Schneppen, | 2. Schriftführer Jens Mielcarek |
| 1. Kassierer Jürgen Roitzhem, | 2. Kassierer Roger Selzer |

Abteilungsleiter Jugend:	Oliver Merzbach
Abteilungsleiter Fußball Senioren:	Detlef Lünenbach
Abteilungsleiter Tischtennis	Achim Konzen und Karsten Kretzer

Vorsitzender: Ralf Dahs, Stolpstraße 37, 53359 Rheinbach

Telefon: 0 22 26 / 16 59 1

E-Mail: info@tura-oberdrees.de

Web: www.turaoberdrees.de

Senioren Fußball, Abteilungsleiter: Detlef Lünenbach

Mobil: 0178 / 15 30 160

1.Mannschaft (Bezirksliga)

Training: Dienstag und Donnerstag von 19.00 Uhr - 20.30 Uhr

2.Mannschaft (Kreisliga D)

Training: Mittwoch von 19.00 - 20.30 Uhr

Frauen (Kreisliga A)

Training: Mittwoch von 19.00 Uhr - 20.30 Uhr und
Freitag von 18.30 Uhr - 20.00 Uhr

Jugendleitung TuRa: Oliver Merzbach - Mobil: 0151 / 44 54 57 13

Bambini-Jugend, Spieler*innen, die zu Beginn des Spieljahres noch nicht das 7. Lebensjahr vollendet haben.

Michael Gammel, Training Dienstag 16:35 Uhr - 17:30 Uhr

F-Jugend, Spieler*innen, die zu Beginn des Spieljahres das 7. oder 8. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.

Daniel Althaus, Training Dienstag und Donnerstag 17:30 Uhr - 19:00 Uhr

E-Jugend, Spieler*innen, die zu Beginn des Spieljahres das 9. oder 10. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.

Marco Drewer, Training Dienstag und Donnerstag 17:30 Uhr - 19:00 Uhr

D-Jugend, Spieler*innen, die zu Beginn des Spieljahres das 11. oder 12. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.

Oliver Merzbach, Training Mittwoch 17:30 Uhr - 19:00 Uhr in Oberdrees und Freitag 17:30 Uhr - 19:00 Uhr in Odendorf

Alte Herren Training

Mittwoch 19:30 Uhr - 21:00 Uhr, alle fußballbegeisterte, ehemals aktive Spieler sind herzlich Willkommen.

Tischtennis

Ort: Ludwig-Fett-Halle Oberdrees

Montag: Jugend: 17:30 bis 19:00 Uhr

Herren: 19:00 bis 22:00 Uhr

Donnerstag: Jugend: 17:30 bis 19:00 Uhr

Herren: 19:00 bis 22:00 Uhr

Freitag: Herren: 19:00 bis 22:00 Uhr

Ansprechpartner:

Achim Konzen und Karsten Kretzer

E-Mail: info@tura-oberdrees.de

Damen – Gymnastikgruppe „Morsche Knochen“

Im September 1979 gründete sich die Gymnastikgruppe „Morsche Knochen“. Die Gruppe etablierte sich zu einem festen Bestandteil der Tura Oberdrees. Die wöchentliche Trainingsstunde findet am Mittwoch von 19.00 – 20.00 Uhr in der Ludwig Fett Halle statt.

Die Trainingseinheit reicht über Gymnastik mit Musik, Gymnastik mit Kleingeräten bis hin zu Walken im Sommer und Fahrradtouren in die nähere Umgebung.

Auch die Geselligkeit wird in dieser Gemeinschaft großgeschrieben. Es stehen viele Aktivitäten auf dem Jahresprogramm, z.B. Wanderungen, Wochenendreisen u.v.a. Ein fester Bestandteil sind die „Morschen Knochen“ im Oberdreerer Karnevalszug.

Am Ende eines jeden Jahres treffen sich die Mitglieder zu einer Weihnachtsfeier in stimmungsvollem Rahmen und lassen das Jahr gemütlich ausklingen. So bietet die Gymnastikgruppe „Morsche Knochen“ ein vielseitiges und abgerundetes Jahresprogramm.

Kontakt:

Astrid Lünenbach

E-Mail: astridluenenbach4@gmail.com

Mobil: 0178 / 15 30 167

Herren- Gymnastikgruppe „Die Regenwürmer“

Wer Lust hat, sportlich aktiv zu sein, ob moderat oder ambitioniert, ist bei den Regenwürmern richtig. Alter: ab 40 Jahren aufwärts!

Das Training dieser Herrenturngruppe findet jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Ludwig-Fett-Halle, Locher Weg, statt.

Programm: Rücken- und Bauchgymnastik, Kraftübungen, Koordination, Zirkeltraining und Ball- und Gruppenspiele sowie Fahrradfahren, Jahresabschlusswanderung und Jahreswochenendtour.

Lust auf ein Probetraining? Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Kontakt:

Gerd Chlodek / Telefon: 0 22 26 / 10978

Workout - Kurs für Frauen

Jeden Mittwoch treffen sich Frauen verschiedener Altersklassen von 20.00 – 21.00 Uhr in der Ludwig-Fett-Halle. Der Kurs ist Bestandteil des Angebotes des Sportvereins TURA Oberdrees.

Dabei handelt sich um ein klassisches Workout, das aus einem Aufwärtraining mit Musik sowie ein klassisches Muskelaufbautraining für die Bauch-Bein- und Rückenmuskulatur und Dehnübungen besteht.

Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme über:

Andrea Bruna

Mobil: 0160 / 12 37 904

Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene

Deine kleine Auszeit für Dich. Zur Ruhe kommen und abschalten vom hektischen Alltag.

Mittwochs, 18:00-19:30 Uhr, Gemeinderaum in der KiTa in Oberdrees.

Ansprechpartnerin:

Daniela Schlich

Mobil: 0151 / 17 60 40 17

Die Boule Spielrunden

auf dem Gelände des Sportplatzes, Locher Weg

Im November 2007 beschloss der Vorstand der TuRa auf seiner jährlichen Jahreshauptversammlung, auf dem Sportplatzgelände am Locher Weg für seine Mietglieder einen Boule-Platz anzulegen. Die Anregung kam vom Ehrenvorsitzenden Erich Ziegler, um auch für ältere Mitglieder eine zusätzliche Freizeitbeschäftigung an frischer Luft und in kommunikativer Runde zu schaffen.

Der Plan wurde unter tatkräftiger Mithilfe vieler Vereinsmitglieder zügig umgesetzt und schon im Juni 2008 konnte der Platz eröffnet werden. Im Laufe der Zeit kamen ein Bauwagen für das Material, ein Unterstellplatz und mehrere Bänke zum Ausruhen hinzu. Schnell fand sich eine Gruppe von ca. 10 Interessierten, die jeden Mittwochnachmittag, wenn es das Wetter zuließ, ihrer Leidenschaft nachging. Inzwischen ist die Zahl auf über 30 Personen angewachsen, die derzeit an zwei Tagen (Mittwoch und Dienstag) dem „Schweinchen“ (Zielkugel) nachjagen.

Es gibt zwei Spielgruppen:

Die erste Gruppe spielt Dienstag um 14:00 Uhr
Leiter Dienstaggruppe Matthias Zimmer

Die zweite Gruppe spielt Mittwoch um 14:00 Uhr
Leiter Mittwochgruppe Werner Benz
E-Mail: info@tura-oberdrees.de

LIVE.Oberdrees - Jugendbegegnungsstätte



KINDER- UND JUGENDZENTRUM LIVE ST. MARTIN

#LIVEISLIFE

BEGEGNUNG • BEZIEHUNG • BEWEGUNG • BILDUNG

Du bist zwischen 6 und 18 Jahren? Suchst einen Ort an dem du dich mit deinen Freunden treffen kannst oder weißt nicht, was Du am Dienstag-nachmittag in Oberdrees machen sollst?

Dann komm zu uns ins LIVE.Oberdrees !

Hier kannst du dich am Kicker messen, leckere Snacks zubereiten, an der Konsole zocken, Gesellschaftsspiele spielen, einfach mal chillen, Tischtennis spielen, deine Musik hören, interessante Gespräche führen und vieles mehr.

Wo: Rheinbach Oberdrees, Locher Weg 1
(links neben dem Eingang der Ludwig – Fett - Halle)

Wann: immer dienstags von 14:00 - 19:00 Uhr

Wer: Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren

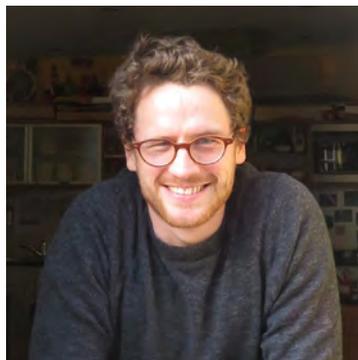
Komm einfach mal vorbei, wir freuen uns auf dich!

Bis zur Renovierung der Räume Locher Weg 1 findet das Treffen im Pfarrsälchen, Oberdreeser Straße 30 statt!!!!

Das Betreuer-Team:



Sven Kraywinkel, B.A
Sozialpädagoge, Leitung



Johannes Parting, M.A.
Sozialarbeiter



Kristina Bogapov
Sozialarbeiterin

Kindertagesstätte Oberdrees



Katholische Kindertageseinrichtung
St. Ägidius, Schulstr. 2
53359 Rheinbach - Oberdrees

Träger der Einrichtung:

Kath. Kirchengemeinde St. Martin
Langgasse 12, 53359 Rheinbach, vertreten durch:
Pfarrer Bernhard Dobelke
Telefon: 0 22 26 / 2167

KiTa-Leitung:

Christine Freund

Telefon: 0 22 26 / 74 58

Telefax: 0 22 26 / 90 88 31

E-Mail: kita-oberdrees@st-martin-rheinbach.de

Web: www.katholische-kirche-rheinbach.de

Förderverein des Katholischen Kindergartens e.V.



Der Förderverein des Kath. Kindergartens St. Aegidius Oberdrees e.V. stellt sich vor...

Wir sind ein Team aus engagierten Eltern, die die Kindergartenzeit noch ein bisschen schöner und abwechslungsreicher gestalten wollen. Durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Feste und die Teilnahme an dorfinsternen Events generieren wir Mittel um den Kindergarten über die vom Träger zur Verfügung gestellten Mittel hinaus zu unterstützen. So konnten wir für unsere Vorschulkinder einen Selbstbehauptungskurs finanzieren und ermöglichen durch Finanzierung der Busfahrt die Durchführung regelmäßiger Waldausflüge. Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder, Interesse und Engagement.

Förderverein des kath. Kindergartens St. Aegidius Oberdrees e.V.

Vorsitzender: Michael Labs

Mail: foerderverein-aegidius@web.de

Telefon: 0179 / 47 25 815

Pfarrausschuss St. Ägidius Rheinbach - Oberdrees/Niederdrees



Vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2009 bestand unsere Katholische Kirchengemeinde aus den ehemaligen Kirchengemeinden von St. Ägidius Oberdrees und St. Antonius Niederdrees und trug mit Auflösung der Kirchengemeinde St. Antonius Niederdrees den neuen Namen St. Ägidius Rheinbach - Oberdrees / Niederdrees.

Damit hatte die Kirchengemeinde Oberdrees/Niederdrees mit Stichtag 01.01.2007 insgesamt 1280 Katholiken.

Zum 01. Januar 2010 wurde unsere Kirchengemeinde aufgelöst und wie die anderen vier kleineren Kirchengemeinden im Pfarrverband Rheinbach mit der Pfarrgemeinde St. Martin Rheinbach zusammengeschlossen.

Details zur Pfarrgemeinde St. Martin Rheinbach mit seinen ca. 12.600 Katholiken, verteilt auf 11 Kirchorte und zu Pfarrausschuss sind der Internetpräsentation <https://www.katholische-kirche-rheinbach.de/> zu entnehmen.

Familienmesskreis St. Ägidius Oberdrees



Katholische
Kirchengemeinde
St. Martin
Rheinbach

Der Familienmesskreis St. Ägidius Oberdrees stellt sich vor:

Wir sind derzeit drei Frauen, die Spaß und Freude daran haben unseren eigenen und auch allen anderen interessierten Kindern die Geschichte Jesu und die religiösen Werte kindgerecht zu vermitteln.

Im Wechsel mit den anderen Kirchen von St. Martin findet ca. 3-4-mal im Jahr eine Familienmesse bei uns in St. Ägidius statt, die wir mit den Kindern vorbereiten und durchführen.

Auch planen und organisieren wir die Krippenfeier am Heiligen Abend – die entweder in der Kirche St. Ägidius oder auch draußen auf dem alten Schulhof stattfindet.

Und jedes Jahr machen wir bei der jährlichen Sternsingeraktion mit und versuchen in Gruppen jedes Haus in Oberdrees zu besuchen. Wir werden immer herzlich empfangen und die Kinder und Bürger in Oberdrees haben viel Freude an der Aktion.

Wir freuen uns über jeden der zu uns kommt oder uns unterstützen möchte.

Liebe Grüße von

Mareike Flesch
0 22 26 / 16 000

Cordula Losch
0 22 26 / 90 33 800

Sarah Thoma
0 22 26 / 89 28 946

Oberdreeser Brauchtum

"Gassenkirmes" in Oberdrees

Jahr für Jahr zieht, wenn er auf einen Sonntag fällt, am 15. August, oder am Sonntag danach, die sogen. "Brandprozession" in die festlich geschmückte Burgstr. Nach Beendigung des Hochamtes nimmt die Prozession mit dem Hochwürdigsten Gute unter Beteiligung aller Gläubigen den vorgeschriebenen Weg. In keiner Chronik aber findet sich ein Hinweis über den genauen Ursprung dieses Geschehens.

Aus diesem Grunde wurden in allen Klassen die Kinder gebeten, doch einmal zu Hause bei den Angehörigen: bei Urgroß- Großeltern, bei Vater und Mutter, bei aus der Gemeinde gezogenen Verwandten und Bekannten, kurz bei Allen nachfragen zu wollen, was es eigentlich mit diesem Ereignis auf sich habe. Und siehe da, wie die Bischen den Honig bei vielen Blüten zusammenholen, so die Kinder! Jedes ließ sich über den Vorgang berichten. Und es dauerte ihnen fast zu lange bis sie in der Katechismusstunde die Einzelheiten abladen und vorbringen konnten. Auf diese Art und Weise konnte doch sehr Vieles klargestellt und für die Zukunft der Chronik anvertraut werden, um es kommenden Geschlechtern weiterzugeben, damit auch sie hingehen und das Gleiche tun!

Am Feste Mariä Himmelfahrt geschah es: Ende des 17. oder Anfang des 18. Jahrhunderts; andere wiederum sagen vor 300 Jahren; der Ursprung des Festes steht also ungefähr fest: Mitten in der Nacht begannen die Kirchenglocken zu läuten und weckten die Bewohner von Oberdrees, mitsamt der Feuerwehr auf. Das Haus Beissel in der Burgstr., im Volkumunde "Gasse" genannt, war von einem Übeltäter angezündet worden. Schon stand die halbe "Gasse" in Flammen.

Da man noch keine Wasserleitungen hatte und außerdem ein selten trockenes Jahr war, konnte der Brand nicht so leicht unter Kontrolle gebracht werden. Unter den an der Brandstätte Anwesenden war auch der damalige Pfarrer der Gemeinde. Er sah die eng ineinander geschachtelten Häuser und die Ratlosigkeit der ihm anbefohlenen Gläubigen, und er war sich wohl bewußt, daß das ganze Dorf ein Raub der Flammen werden könne. Daß was hatte der Priester vor? Die nicht tätigen Zuschauer rief er zusammen und ging mit ihnen in das Gotteshaus. Er ging in die Sakristei, legte sich die Stola um, schloß die Aufbewahrungstätte des Allerheiligsten auf, nahm die Monstranz heraus und zog in feierlicher Prozession zur Burgstr. Die Monstranz hob er gegen die Feuerstelle zum Segen und sprach laut dabei: "Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!" Alle Umstehenden beteten laut mit. Beim Einzug der nächtlichen Sakramentsprozession in die Kirche ließ plötzlich das Frasseln der Flammen nach und wie von gewaltiger, unsichtbarer Hand mit einem Schläge eingedämmt, war der Brand gelöscht.

Der Brandstifter mit Namen Johann B u s e n wurde bald darauf gefaßt. Auf dem damaligen Gerichtsgelände wurde der Übeltäter an einen Pfahl gebunden, zur Schau gestellt und kurze Zeit darauf öffentlich verbrannt. Der heutige Flurname "Am Gericht" erinnert an diese Stätte. Diese ehemalige Gerichtsgemarkung liegt unmittelbar an der Bundesstr. 266 in Richtung auf Kloster Essig zu. Am Gerichtsplatz steht heute eine Feldscheune. An der Gemarkungsgrenze zwischen Oberdrees und Niederdrees heißt es heute noch "Am Busenpohl". Dieser Busenpohl war eine Steinsäule. Bis vor Kurzem war er ^{zu} sehen. An diesem Stein wurde jeweils der Verurteilte bis zur Vollstreckung des Urteils festgebunden. Im Zuge einer Straßenerneuerung vor wenigen Jahren soll der Stein überbaut, bzw. entfernt, worden sein. *Anm: Wahrscheinlich in den 50er Jahren.*

Die Kinder fügten sehr ernst hinzu: "Nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges lebten die Bewohner von Oberdrees eine Zeit lang friedlich und erfreuten sich des nunmehr ruhigen und frohen Lebens. Aber dann wurden sie übermütig und ausschweifend. Die Strafe Gottes ließ nicht lange auf sich warten."

So soll die "Gassenkirmes" oder auch die Brandprozession die Gemeinde

St. Medius in Oberdrees Jahr für Jahr daran erinnern, daß der Glaube ihrer Vorfahren "Berge versetzen" konnte. Gerade in den jetzigen Tagen darf die lebendige Erinnerung in dieser Sakramentsprozession erinnern an den tiefen Dank, den die Gemeinde Gott, dem Allmächtigen für die damalige Errettung aus größter Not zu verdanken hat. Mit Recht darf man sich aber auch fragen: "Wie steht es mit dem Glauben und der Ehrfurcht im Augenblick, da ebenfalls wieder nach mörderischem Kriege friedvolle Zeiten angebrochen sind? Welchen Weg geht besonders die Jugend? Wird auch sie so erzogen, und vor allen Dingen läßt sie sich so erzihen, daß auch kommende Generationen und Geschlechter in Jahren voller Überfluß, aber auch gerade in Zeiten der Not sich immer wieder um das Allerheiligste Sakrament des Altars scharen und dieses bei Tag und bei Nacht zum ehrfurchtgebietenden Mittelpunkt des Dorfes machen?"

Matthias Th. Dischelrath.
Pfarrer von Oberdrees

Kirchengeschichte 78. 66

„Gassenkirmes“ in Oberdrees

Jahr für Jahr zieht, wenn er auf einen Sonntag fällt, am 15. August, oder an Sonntag danach, die sogen. „Brandprozession“ in die festlich geschmückte Burgstr. Nach Beendigung des Hochamtes nimmt die Prozession mit dem Hochwürdigsten Gute unter Beteiligung aller Gläubigen den vorgeschriebenen Weg. In keiner Chronik aber findet sich ein Beweis über den genauen Ursprung dieses Geschehens.

Aus diesem Grunde wurden in allen Klassen die Kinder gebeten, doch einmal zuhause bei den Angehörigen: bei Urgroß- Großeltern, bei Vater und Mutter, bei aus der Gemeinde gezogenen Versandten und Bekannten, kurz bei Allen nachfragen zu wollen, was es eigentlich mit diesem Ereignis auf sich habe. Und siehe da, wie die Bienen den Honig bei vielen Blüten zusammenholen, so die Kinder! Jedes ließ sich über den Vorgang berichten. Und es dauerte ihnen fast zu lange bis sie in der Katechismusstunde die Einzelheiten abluden und vorbringen konnten. Auf diese Art und Weise konnte doch sehr Vieles klargestellt und für die Zukunft der Chronik anvertraut werden, um es kommenden Geschlechtern weiterzugeben, damit auch sie hingehen und das Gleiche tun!

Am Feste Mariä Himmelfahrt geschah es: Ende des 17. oder Anfang des 18. Jahrhunderts; Andere wiederum sagen vor 300 Jahren; der Ursprung des Festes steht also ungefähr fest: Mitten in der Nacht begannen die Kirchenglocken zu läuten und weckten die Bewohner von Oberdrees, mitsamt der Feuerwehr auf. Das Haus Beissel in der Burgstr., im Volksmunde „Gasse“ genannt, war von einem Übeltäter angezündet worden. Schon stand die halbe „Gasse“ in Flammen.

Da man noch keine Wasserleitungen hatte und außerdem ein selten trockenes Jahr war, konnte der Brand nicht so leicht unter Kontrolle gebracht werden. Unter den an der Brandstätte Anwesenden war auch der damalige Pfarrer der Gemeinde. Er sah die eng ineinander geschachtelten Häuser und die Ratlosigkeit der ihm anbefohlenen Gläubigen, und er war sich wohl bewusst, dass das ganze Dorf ein Raub der Flammen werden könne. Da! Was hatte der Priester vor? Die nicht tätigen Zuschauer rief er zusammen und ging mit ihnen in das Gotteshaus. Er ging in die Sakristei, legte sich die Stola um, schloss die Aufbewahrungstätte des Allerheiligsten auf, nahm die Monstranz heraus und zog in feierlicher Prozession zur Burgstr. Die Monstranz hob er gegen die Feuerstelle zum Segen und sprach laut dabei: „Im Namen den Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!“ Alle umstehenden beteten laut mit. Beim Einzug der nächtlichen Sakramentsprozession in die Kirche ließ plötzlich das Prasseln der Flammen nach und wie von gewaltiger, unsichtbarer Hand mit einem Schlage eingedämmt, war der Brand gelöscht.

Der Brandstifter mit Namen Johann Busen wurde bald darauf gefasst. Auf dem damaligen Gerichtsgelände wurde der Übeltäter an einen Pfahl gebunden, zur Schau gestellt und kurze Zeit darauf öffentlich verbrannt. Der heutige Flurname „Am Gericht“ erinnert an die Stätte. Diese ehemalige Gerichtsgemarkung liegt unmittelbar an der Bundestr, 266 in Richtung auf Kloster Essig zu. Am Gerichtsplatz steht heute eine Feldscheune. An der Gemarkungsgrenze zwischen Oberdrees und Niederdress heißt es heute noch „Am Busenpohl“. Dieser Busenpohl war eine Steinsäule. Bis vor Kurzem war er zusehen. An diesem Stein wurde jeweils der Vorurteilte bis zur Vollstreckung des Urteils festgebunden. Im Zuge einer Straßenerneuerung vor wenigen Jahren soll der -Stein überbaut, bzw. entfernt, worden sein. (Anm; Wahrscheinlich in den 50er Jahren)

Die Kinder fügen sehr ernst hinzu: „Nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges lebten die Bewohner von Oberdrees eine Zeit lang friedlich und erfreuten sich des nunmehr ruhigen und frohen Lebens. Aber dann wurden sie übermütig und ausschweifend. Die Strafe Gottes ließ nicht lange auf sich warten.“

So soll die „Gassenkirmes“ oder auch die Brandprozession die Gemeinde St. Ägidius in Oberdrees Jahr für Jahr daran erinnern, dass der Glaube Ihrer Vorfahren „Berge versetzen“ konnte.

Gerade in den jetzigen Tagen darf die lebendige Erinnerung in dieser Sakramentsprozession erinnern an den tiefen Dank, den die Gemeinde Gott, den Allmächtigen für die damalige Errettung aus größter Not zu verdanken hat.

Mit Recht darf man sich aber auch fragen: „Wie steht es mit dem Glauben und der Ehrfurcht im Augenblick, da ebenfalls wieder nach mörderischem Kriege friedvolle Zeiten angebrochen sind? Welchen Weg geht besonders die Jugend? Wird auch sie so erzogen, und vor allen dingen lässt sie sich so erziehen, dass auch kommende Generationen und Geschlechter in Jahren voller Überfluss, aber auch gerade in Zeiten der Not sich immer wieder um das Allerheiligste Sakrament des Altares scharen und die bei Tag und bei Nacht zum ehrfurchtgebietenden Mittelpunkt des Dorfes machen?“

Matthias Th. Distelrath

Pfarrer von Oberdrees.

7.8.1966

Katholische Bücherei im Pfarrsaal

Oberdreeser Straße 32

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr,

Mittwoch von 16.00 - 18.00 Uhr

In den Ferien ist die Bücherei grundsätzlich geschlossen (außer in den Sommerferien, dann ist die Bücherei am Sonntag geöffnet).

In den 1960er Jahren wurde die Bücherei in kleinem Rahmen ins Leben gerufen. Am 15. Juni 1997 wurde sie im Anbau des ehemaligen Pfarrhauses (im Pfarrsaalbereich) untergebracht und von Pater Nentwig eingeweiht.

Die Pfarrbücherei ist außen durch ein gelbes Schild kenntlich gemacht und gegenüber der Kirche gelegen gut zu erkennen.

Derzeit sind sechs Frauen in der Bücherei ehrenamtlich tätig.

Es stehen ca. 1.500 Bücher und Medien Ausleiherung bereit:

Bücher für Jugendliche und Erwachsene (Thriller, Historische Bücher, Unterhaltungsliteratur), Kinderbücher (ab 1 Jahr), Sachbücher (u.a. über Rheinbach), Spiele für Kinder u.v.a.

Das Ausleihen der Bücher und Medien ist für die ersten 4 Wochen kostenlos. Wir verkaufen auch beim Herbstmarkt und beim Dorftrödel (ausgemusterte und gespendete) Bücher. Vom Erlös werden dann neues Spielmaterial und Lese-stoff angeschafft.

Leiterin: Marlies Chlodek

Telefon: 0 22 26 / 10 978

Senioren-Treff in Oberdrees

Für Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren.

Jeden 2. Donnerstag im Monat im Pfarrsaal gegenüber der Kirche. Jeder Teilnehmer ist herzlich willkommen!

Zur Erhaltung der Kontaktpflege untereinander und der Geselligkeit der älteren Bewohner*innen/Mitbürger*innen wird jeweils am zweiten Donnerstag im Monat ein Seniorentreff bei Kaffee und Kuchen angeboten.

In den Sommermonaten findet der Treff von 15.00 - 17.00 Uhr statt und in den Wintermonaten von 14.30 - 16.30 Uhr.

Teilnehmen können Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren, unabhängig von ihrer Glaubensausrichtung oder politischen Orientierung.

Einmal im Jahr kommen die regierenden Tollitäten der Karnevalsgesellschaft zu Besuch, ansonsten gibt es kein spezielles Programm. Überraschungen sind aber nicht auszuschließen.

Ansprechpartnerin:

Sibylle Hünnekens

Telefon: 0 22 26 / 69 31

E-Mail: h.huennekens@web.de

Traditionelles Klappern der Klapperkinder

Der Volksmund sagt, dass jedes Jahr zur Osterzeit die Kirchenglocken nach Rom fliegen, um den Tod und die Kreuzigung Jesu Christi zu verkünden und zu betrauern.

In der Karwoche läuten die Kirchenglocken nicht. Deshalb gehen die Kinder und Jugendlichen des Dorfes mit ihren Klappern durch die Straßen, um den Dorfbewohnern die Zeit anzuzeigen (6 Uhr morgens, 12 Uhr mittags, 18 Uhr abends)

Zusätzlich klingeln die Klapperkinder an Karfreitag an den Türen der Oberdreeser*innen und hoffen auf eine kleine Spende für ihr Klappern (in Form von Geld, Süßigkeiten, Ostereier, etc.)

Die gesammelten Gaben und Spenden werden am Ostersonntag von Initiatoren unter den teilnehmenden Kindern je nach Beteiligung gerecht aufgeteilt. Treffpunkt ist immer auf dem Dorfplatz (vor dem Kindergarten) zu folgenden Zeiten:

Gründonnerstag:	17:30 Uhr Klapperrunde
Karfreitag:	05:45 Uhr Klapperrunde, ab 8:30 Uhr (Sammeln) 11:45 Uhr Klapperrunde und 17:45 Uhr Klapperrunde
Ostersonntag:	05:45 Uhr Klapperrunde und 10:45 Uhr Klapperrunde

Geleitet und Organisiert wird das traditionelle Klappern der Kinder dankenswerter Weise seit über 25 Jahren von der

Familie Günter Schwark
Telefon: 0 22 26 / 12 342

Die Messdiener*innen in Sankt Ägidius Oberdrees und in Sankt Antonius Niederdrees stellen sich vor.



In Oberdrees sind aktuell 4 Messdiener*innen und in Niederdrees sind 3 Messdiener*innen ehrenamtlich tätig. Du bist bereits zur Erstkommunion gegangen? Du wirst zur Erstkommunion gehen? Oder hast es vor? Dann würden wir uns freuen, wenn Du uns als Messdiener*in unterstützen möchtest.

Dienste der Messdiener*innen (Ministranten) je nach Wohnort. Ohne Messdiener*innen würde im Gottesdienst etwas fehlen. Beim Dienst am Altar helfen sie nicht nur dem Pastor, sie sorgen auch für eine feierliche Atmosphäre.

Die Vorabendmessen finden grundsätzlich in Oberdrees Samstag ab 17:30 Uhr bis ca. 18:30 Uhr und in Niederdrees grundsätzlich Dienstag ab 17.30 Uhr statt.

Die Aufgaben sind vielfältig und müssen genau einstudiert werden, damit die Messe reibungslos abläuft. Bei besonderen Anlässen wie Taufen, Hochzeiten oder Beerdigungen oder an Feiertagen wie Karfreitag, Ostern, Fronleichnam, Weihnachten tragen sie mehr Verantwortung. Hierzu werden Übungsstunden angeboten, in denen sich auf diese Anlässe gemeinsam vorbereitet wird.

**Haben wir Dein Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Dich!**

**Nachstehend noch einige weitere Informationen zu den
Aufgaben der Messdiener*innen.**

Ja, ich möchte Messdiener*in werden.

Das bedeutet:

Du triffst Dich einige Male mit anderen Kindern/Jugendlichen, die auch Messdiener*innen werden möchten vor Ort in der Kirche.

Nach ein wenig üben mit den bereits aktiven Messdiener*innen in den Vorabendmessen wirst Du mit weiteren neuen Messdienern feierlich in die Gemeinschaft der Messdiener aufgenommen.

Du dienst in den Vorabendmessen in

- Oberdrees an Samstagen ab 17:30 Uhr bis ca. 18:30 Uhr oder
- in Niederdrees an Dienstagen (je nachdem wo Du wohnst).

Alle Einsatztermine der Messdiener (für etwa 2 Monate) werden in einem Messdienerplan eingetragen, den Du per E-Mail erhältst. Du teilst am besten etwa eine Woche vorher per E-Mail oder WhatsApp mit, falls Du verhindert bist.

So wie dich die Messdiener bei Deiner Erstkommunion begleitet haben, so kannst Du dann auch in Zukunft mit am Altar sein – besonders an den wichtigen Feiertagen ist das ein tolles Gefühl.

Jährlich am Samstagmorgen vor der Karwoche/Ostern findet die Oster-sammlung der Messdiener in der Pfarrgemeinde statt. Die Messdiener gehen vor Ort von Haus zu Haus und sammeln ihre „Ostereier“ und wünschen den Gemeindemitgliedern ein gesegnetes Osterfest. Die Gemeindemitglieder bedanken sich hiermit für den ehrenamtlichen Dienst ihrer Messdiener.

Zudem werden Messdienerausflüge geplant.

Bei Interesse sende eine E-Mail an unsere Küsterin Frau Doris Büser, doris.bueser@erzbistum-koeln.de mit folgen den Angaben:

Vorname und Familienname, Adresse, Geburtsdatum und Telefonnummer, E-Mailadresse für die Zusendung der Messdienerpläne.

Oder nehme für Fragen rund um die Tätigkeit der Messdiener*innen telefonisch Kontakt mit der Küsterin auf unter Telefon: 0 22 26 / 17 938.

Lektorendienst in Stankt Ägiduis Oberdrees

Der Lektorendienst wird von christlichen Laien ehrenamtlich ausgeübt. Eine besondere Ausbildung ist dafür nicht erforderlich.

Der Einsatz erfolgt hauptsächlich am Samstag in der Vorabendmesse um 17:30 Uhr. Es werden Lesungen des alten und neuen Testaments sowie die Fürbitten vorgelesen.

Gelegentlich werden die Lektoren*innen zusätzlich mit dem Halleluja-Ruf vor dem Evangelium, mit kirchlichen Vermeldungen oder auch mit meditativen Texten betraut.

Eine Besonderheit ist die Passionsgeschichte. Sie wird an Palmsonntag und am Karfreitag von mehreren Lektor*innen in verschiedenen „Rollen“ vorgelesen.

In Abstimmung mit dem Zelebranten (Pfarrer, Kaplan oder Pastoralreferent) werden die einzelnen Aufgaben vor dem jeweiligen Gottesdienst festgelegt.

Die Einteilung der Dienste erfolgt regelmäßig für ca. 2 Monate im Voraus innerhalb des Lektorenteams. Für den Einzelnen fällt dabei etwa alle 4 Wochen ein Einsatz an. Bei unvorhergesehenen Verhinderungen kann kurzfristig eine Ersatzanfrage aufkommen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie unsere Küsterin, Frau Doris Büser oder ein Mitglied des Lektorenteams an. Wir würden uns über „Neuzugänge/ Verstärkung“ freuen.

Ansprechpartnerin:

Anette Schweinheim

Telefon: 0 22 26 / 9057 94

Weitere Kontaktdaten und Ansprechpartner:

Ortsvorsteher und Mitglied im Rat der Stadt Rheinbach

Kurt Brozio

Telefon: 0 22 26 / 12 694

Ortsausschuss als Dachverband der Ortsvereine

Peter Eich

Telefon: 0 22 26 / 50 17

Der Ortsausschuss ist Pächter der Ludwig-Fett-Halle, organisiert den Köttzug am Ostermontag, die Müllsammlung in Feld und Flur, begleitet in Zusammenarbeit mit dem Junggesellenverein das Aufstellen der Maibäume bei der Maikönigin und des Dorfbaumes. Im Oktober organisiert er mit den Vereinen und vielen anderen Helfern den Oberdreerer Herbstmarkt, im Dezember ein Adventsingen und eine Senioren-Weihnachtsfeier für alle Seniorinnen und Senioren in Oberdrees über 65 Jahren. Darüber hinaus werden weitere Feste wie z.B. die „Schwafel-Tafel“ im Gedenken an die Flut im Jahre 2021 angeboten, die Ortsausschussversammlungen einberufen und nach Bedarf verschiedene weitere kulturelle Angebote und Feste organisiert und durchgeführt.

Der Ortsausschuss ist für jede helfende Hand und Mitarbeit im Vorstand dankbar.

Die dörflichen Aktionen, Feste und Brauchtumsveranstaltungen rund um das Jahr sowie den Jahreskalender können Sie auf unserer Internetseite nachlesen.

<https://www.oberdrees.de>
ortsausschuss@oberdrees.de

Weiter interessante Informationsquellen im Internet:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Oberdrees> sowie auf
<https://www.facebook.com/alles.oberdrees>

Sprechen Sie uns an, denn: Nur gemeinsam sind wir stark!
Es grüßt herzlich der Ortsausschuss im Namen aller Vereine, Gruppen und aktiven Helfern.

Hingehen, Mitmachen, Spaß haben! Es lohnt sich!

Wir freuen uns auf Euch!

Hinweis:

Alle in dieser Zusammenfassung veröffentlichten Adressen, E-Mailadressen und Telefonnummern sind mit dem ausdrücklichen Einverständnis der jeweiligen Personen versehen.

Die abgedruckten Informationen stammen aus den Vereinen und Gruppen und wurden redaktionell nur im notwendigen Rahmen verändert.

Sollte jemand einen Schreibfehler finden, kann er ihn gerne behalten!

Für Fragen und Anregungen stehn wir gerne per E-Mail zur Verfügung:

ortsausschuss@oberdrees.de

www.oberdrees.de

Redaktion und Gestaltung des Leitfadens:

Peter Eich
Peter Heck
Heinz Schnepfen
Andreas Ollhoff

Stand: September 2023